

Selbstreport

Geschichte des Instituts

Im Jahr 1997 gründeten die Dipl. Sozialpädagogin Annette Quentin und die Diakonin Nora Treiber-Dengler die erste „Familientherapeutische Praxis“ (GbR) in Coburg. Annette Quentin war seit 1989 als Familientherapeutin und Supervisorin (DAF/DGSF/SG) in eigener Praxis tätig, Nora Treiber-Dengler seit 1996. Das Angebot der „Familientherapeutische Praxis“ umfasste Einzel-, Paar- und Familientherapien/-beratung sowie Supervision für Einzelne und Teams aus unterschiedlichen psychosozialen Kontexten.

Das Angebot der systemischen Beratung und Therapie wurde sehr schnell im Coburger Raum angenommen. Auf Grund des hohen Bedarfs entwickelte sich eine enge Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Krankenkassen. Mit den Ämtern für Jugend und Familie Coburg und dem angeschlossenen Coburger Landkreis wurden im Gründungsjahr Konzepte einer interdisziplinären Zusammenarbeit entwickelt und konkrete Leistungsvereinbarungen geschlossen.

Während ihrer langjährigen Supervisionstätigkeiten in unterschiedlichen psychosozialen Kontexten wurden sie immer wieder von öffentlichen Trägern der Jugendhilfe sowie von anderen ambulanten Beratungsstellen aufgefordert, systemische Fort- und Weiterbildungen in Coburg anzubieten.

Es reizte Frau Quentin und Frau Treiber-Dengler sehr, einen systemischen Weiterbildungsort in Oberfranken zu gründen und so änderten sie Ende 2002 ihre Unternehmensform - das COBURGER INSTITUT FÜR SYSTEMISCHE KONZEPTE/Familientherapeutische Praxis CISKON war geboren.

Schon 2003 begann der erste Weiterbildungsgang „Systemischer Berater/Systemischer Therapeut“. Seit dieser Zeit sind alle Weiterbildungsgänge nach Beantragung beim Dachverband fortlaufend durch die DGSF anerkannt und zertifiziert.

Daneben blieb das Angebot Familientherapeutische Praxis bestehen und wurde um die systemische Supervision für Mitarbeiter von Erziehungs- und Jugendhilfebereichen erweitert.

Im ersten Jahr fanden die Weiterbildungsseminare noch in angemieteten Räumen statt. Doch schon kurz darauf mieteten Frau Quentin und Frau Treiber-Dengler die großzügigen Räume einer ehemaligen Arztpraxis inmitten des Coburger Zentrums an.

Nora Treiber-Dengler veränderte sich 2008 beruflich und eröffnete in Coburg eine eigene familientherapeutische Praxis. Zu diesem Zeitpunkt beendete sie auch ihre Mitarbeit im Institut und Trainerteam.

Frau Quentin öffnete sich für neue Trainer. So kam u.a. auch Heike Belz, die jetzige Institutsleiterin ins CISKON.

Nach vielen erfolgreichen Jahren beendete Frau Quentin zum Ende des Jahres 2013 ihre berufliche Tätigkeit und zog aus familiären Gründen zurück in den hohen Norden, ihre ursprüngliche Heimat.

Das Institut wurde von Jochen Schmidt, Dipl. Sozialpädagoge und Familientherapeut und Heike Belz, Dipl. Sozialpädagogin, und Familientherapeutin und Lehrtherapeutin übernommen.

Neue Angebote nahmen Platz in CISKON, andere zogen sich zurück, wie das Kompetenzspiel.

Durch Lebensveränderungen, Heirat und Familiengründung entschloss sich Jochen Schmidt auch die Heimat zu verlassen und zog nach Hessen. Das Institut steht nun unter alleiniger Leitung von Heike Belz.

Selbstverständnis und Identität des Instituts

Unsere systemische Arbeit basiert auf dem Menschenbild der Familientherapeutin Virginia Satir. In unseren Weiterbildungen und in der Praxis von Beratung und Therapie arbeiten wir systemisch-konstruktivistisch, lösungsfokussiert und in der Tradition der humanistischen Psychologie.

Das Coburger Institut für systemische Konzepte verfolgt das Ziel, systemisches Denken und Handeln in allen Bereichen zu fördern, in denen es um professionelle Unterstützung und Weiterentwicklung von Menschen geht.

Die achtsame und wohlwollende Haltung gegenüber den Stärken und Ressourcen der Klienten und der Respekt gegenüber ihren Fähigkeiten zur Selbstorganisation ist für uns die Grundlage unserer beraterischen/therapeutischen Beziehung.

In unseren Weiterbildungen bemühen wir uns, den systemischen Ansatz nicht nur inhaltlich zu vermitteln, sondern auch in der Lehre respektvoll die Ressourcen und Stärken der TeilnehmerInnen wertzuschätzen.

Personelle Ausstattung

Institutsteam

Heike Belz

Dipl.-Sozialpädagogin(FH),
Lehrende für Systemische Beratung/Therapie (DGSF)
Familien-/Systemtherapeutin (DGSF),
Systemische Körpertherapeutin (IFW),
Fachtherapeutin Psychotherapie

Hans Reinhardt

Dipl.-Sozialpädagoge (FH)
Lehrtherapeut für Beratung/Therapie (DGSF);
Familien-/Systemtherapeut (DGSF)
Supervisor

Uschi Träg

Soziologin M.A.,
Diplom-Psychologin,
Psychologische Psychotherapeutin
Lehrende für Systemische Beratung/Therapie (DGSF)
Familien-/Systemtherapeutin (DGSF, SG)
Supervisorin (SG)

Benedikte Engelhardt

Diplom-Psychologin
Familien-/Systemtherapeutin (DGSF)
Supervision und Coaching

Luise Edelmann

Diplom-Sozialpädagogin(FH)
Systemische Paar-und Familientherapeutin (DGSF)
Sexualtherapeutin
Elternkurstrainerin und Kinderschutzfachkraft

Sandra Gutgesell

Sekretariat
Bankkauffrau
Integrative Gesundheitsförderung B.Sc.

Räumliche Gegebenheiten

Das CISKON liegt mitten im Zentrum der Oberfränkischen Stadt Coburg am Marktplatz. In einem denkmalgeschützten Geschäfts- und Wohnhaus, das sich in Privatbesitz befindet, stehen 7 Räume und 2 Nebenräume mit ca. 180 qm zur Verfügung.

Neben den zwei großen Seminarräumen (ca. 35 qm) befinden sich auf einer Etage zwei Therapieräume, ein Büro mit Nebenraum, ein Wartebereich, eine kleine Küche sowie Toiletten. Alle Räume sind hell, freundlich und sehr gepflegt. Vom Vermieter wurden im Jahr 2008 doppelte Fenster zu Schall- und Wärmedämmung eingebaut.

Angaben zu den Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen

Systemische Weiterbildungen im CISKON werden seit 2003 kontinuierlich von zwei anerkannten Lehrenden für Systemische Therapie und Beratung (DGSF) geleitet und durchgeführt.

Die Weiterbildung wird modular angeboten, alle Teilnehmer nehmen an der zweijährigen Weiterbildung Systemischer Berater/in teil. Nach dem Abschluss besteht die Möglichkeit, in einem weiteren Jahr, wenn alle geforderten Unterlagen vorliegen, den Systemischen Therapeuten zu erlangen. Ein Quereinstieg, auch nach einer längeren Pause, ist möglich, wenn die bisher erworbene Wissensvermittlung dem Curriculum des CISKON entspricht.

Für jeden Weiterbildungsgang liegt ein gemeinsam erarbeitetes Curriculum vor, das Lernergebnisse, Inhalte und Methoden beschreibt. Die Seminarinhalte werden durch die Teilnehmer protokolliert. So kann der Lernfortschritt von den Lehrenden nachvollzogen werden. Alle Lehrende tauschen sich in regelmäßigen Abständen über die Gruppendynamik und den Entwicklungsstand der Weiterbildungsgruppen aus und passen ihre Inhalte dem Gruppenprozess an.

Das aktuelle Weiterbildungsteam arbeitet seit 2007 in dieser Konstellation. Alle Lehrende haben direkten Bezug zu den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, da die Gruppen bewusst klein gehalten werden (max. 16 TN).

Dem Selbstverständnis des Coburger Institut entsprechend: "Aus der Praxis für die Praxis" sind alle Lehrende in den unterschiedlichen Bereichen therapeutisch und beraterisch tätig. Die Schwerpunkte der Lehrenden liegen in der Jugendhilfe, Einzelfallhilfe und in der therapeutischen sowie beraterischen Arbeit mit älteren Menschen.

Alle Mitglieder des Trainerteams arbeiten außerdem supervisorisch in unterschiedlichen sozialen und klinischen Kontexten.

Qualitätssicherung

Evaluation

Jedes Weiterbildungswochenende wird durch die Teilnehmer schriftlich evaluiert. Die institutseigenen Evaluationsbögen werden regelmäßig ausgewertet, den Lehrenden zurückgemeldet und dienen u.a. als Diskussionsgrundlage für die Weiterentwicklung des Curriculums.

Qualitätszirkel

Das Institut ist seit 2010 in einem Qualitätszirkel vertreten. Mitglieder dieses Qualitätszirkels sind die Institute: IFW München, WMC Wengen, „Lernplanet“ Wiesbaden. Zweimal im Jahr trifft sich der Qualitätszirkel zum Austausch und Diskussion.

Umgang mit den DGSF-Richtlinien

Das CISKON hat zwei zertifizierte Weiterbildungen in Systemischer Beratung und Systemischer Therapie/Familientherapie. Die Inhalte der Weiterbildungen entsprechen den Richtlinien der DGSF. Die Ethikrichtlinien der DGSF sind für alle Lehrenden verbindlich.

Copyright alle Rechte vorbehalten, Ciskon 2016 - www.ciskon.de

